



In den USA werden schwere Lungenerkrankungen in Verbindung mit E-Zigaretten gebracht.

E-Zigaretten und schwere Lungenerkrankungen – ein Überblick über diese unvorhergesehene Epidemie

Anfang August 2019 gaben die U.S. Centers for Disease Control and Prevention (CDC) eine Clinician Outreach and Communication Activity (COCA) heraus, in der Kliniker dringend dazu aufgefordert wurden, mögliche Fälle von ungeklärten, mit Dampfen in Zusammenhang stehenden Lungenerkrankungen den zuständigen staatlichen/lokalen Gesundheitsbehörden zu melden. Seit Oktober 2019 wurden über 1.000 US-Fälle gemeldet.

Im Allgemeinen weisen die betroffenen Patienten folgende, die oberen Atemwege betreffende, Symptome auf:

- Husten
- Kurzatmigkeit
- Erschöpfung
- Schmerzen im Brustraum

Weitere, nicht die Atemwege betreffende Symptome umfassen:

- Fieber
- Gewichtsverlust
- Übelkeit
- Diarrhö

In keinem der Fälle wurde ein ursächlicher Infektionserreger identifiziert. In einigen Fällen entwickelten die Patienten eine progressive respiratorische Insuffizienz, die häufig eine künstliche Beatmung erforderlich machte. Glücklicherweise verbesserte sich der Zustand der meisten Patienten nach einer Behandlung mit Cortikosteroiden.

Alle Patienten berichteten, dass sie in den Wochen und Monaten vor dem Auftreten ihrer Symptome gedampft

hatten, und viele gaben an, dass sie Tetrahydrocannabinol (oder THC, ein psychoaktiver Bestandteil der Marihuana-Pflanze) enthaltende Produkte gedampft hatten. Bis heute konnten die CDC jedoch weder einen einzelnen bestimmten ursächlichen Bestandteil identifizieren, noch konnte ein individuelles Produkt schlüssig mit diesem Syndrom in Verbindung gebracht werden.

Viele der THC-haltigen Dampfer-Produkte, die von der U.S. Food and Drug Administration (FDA) im Rahmen der laufenden Untersuchung dieses Ausbruchs getestet wurden, enthielten erhebliche Mengen an Vitamin-E-Acetat. Vitamin-E-Acetat ist eine Substanz, die in lokal angewandten Verbraucherprodukten oder Nahrungsergänzungsmitteln enthalten ist, aber es gibt nur wenige Daten über die Wirkung bei der Inhalation. Dennoch empfiehlt die FDA, die Inhalation von Vitamin-E-Acetat zu vermeiden. Da die Verbraucher nicht wissen können, ob THC-haltige Dampfer-Produkte Vitamin-E-Acetat enthalten, rät die FDA den Konsumenten von E-Zigaretten daher, von der Verwendung von THC-Öl zum Dampfen abzusehen.

Seit 2018 gab es eine explosionsartige Zunahme des Dampfens unter amerikanischen Teenagern, von denen viele zuvor nie geraucht hatten. Im Jahr 2018 ergab eine landesweite Umfrage, dass 21 % der Schüler der oberen High-School-Klassen innerhalb der letzten 30 Tage gedampft hatten – im Vergleich zu 11 % im Vorjahr. Die CDC stufen das Dampfen bei Personen im Alter von unter 25 Jahren als unsicher ein, da körperliches Wachstum und Entwicklung bis zu diesem Alter andauern.

In Anlehnung an diese Ergebnisse und bis zum Erscheinen weiterer Leitlinien der CDC stuft Hannover Rück/E+S Rück die Nutzer von E-Zigaretten/Verdampfern als Tabakkonsumenten ein.

Die CDC überwachen und untersuchen weiterhin alle Fälle von Lungenerkrankungen und Schäden im Zusammenhang mit E-Zigaretten und Dampfen. Aktuelle Informationen und Mitteilungen der CDC sind auf deren Website zu finden.

Verweise

<https://emergency.cdc.gov/newsletters/coca/081619.htm>
Aufgerufen am 09/16/2019

<https://www.fda.gov/consumers/consumer-updates/vaping-illnesses-consumers-can-help-protect-themselves-avoiding-tetrahydrocannabinol-thc-containing>
Aufgerufen am 09/17/2019

https://www.cdc.gov/tobacco/basic_information/e-cigarettes/severe-lung-disease.html
Aufgerufen am 09/16/2019

<https://www.nytimes.com/2019/09/06/health/third-death-vaping-related-disease.html>
Aufgerufen am 09/17/2019

Kontakt



Nico van Zyl
AVP and Medical Director
Tel. +1 (720) 279-5050
nico.vanzyl@hlramerica.com

Folgen Sie der Hannover Rück-Gruppe – zu der auch E+S Rück gehört – auf LinkedIn und bleiben Sie über Neuigkeiten aus der Welt der Personen-Rückversicherung auf dem Laufenden.



Dieses Dokument stellt in keiner Weise eine (steuer-)rechtliche oder sonstige professionelle Beratung dar.

Obwohl E+S Rückversicherung AG sich bemüht hat, mit diesem Dokument zuverlässige, vollständige und aktuelle Informationen zu liefern, kann das Unternehmen (einschließlich aller verbundenen Unternehmen) für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben keine Haftung übernehmen.

Auch sind sämtliche Schadensersatzansprüche im Zusammenhang mit Entscheidungen und Handlungen, die aufgrund dieses Dokuments vorgenommen wurden, ausgeschlossen.

© E+S Rückversicherung AG. Alle Rechte vorbehalten. E+S Rück ist das eingetragene Markenzeichen von E+S Rückversicherung AG.